

37. VDI/VDEh-Forum

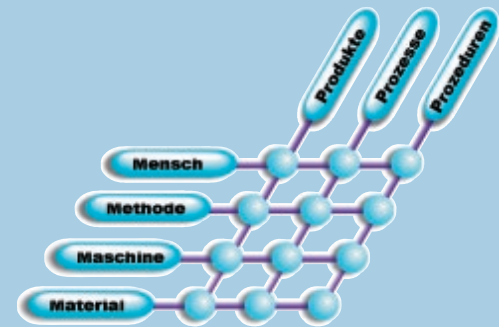
Instandhaltung 2016

01. und 02. Juni 2016, Daimler AG, Berlin

+ Werks-
besichtigung
Daimler AG,
Berlin

Erfahren Sie mehr auf dem Forum

- **Industrie 4.0 – Von der Theorie in die Praxis**
 - 3D-Druck: vom Mythos zur Realität
 - Mobile Assistenzsysteme, Smarte Videosysteme als Unterstützer
- **Asset Management: Welches Risiko ist akzeptabel?**
- **Organisation 2025:**
 - Zukünftige Instandhaltungs-Strategien
 - Qualifizierung für die Instandhaltung
- **Operational Excellence**
 - Smart Maintenance
 - Mobile Instandhaltung
- **Sicherheit und Gesetzgebung: Betreiberstrategien zur Minimierung von Risiken**



Hören Sie aktuelle Vorträge u.a. von:

Augmensys • Aurubis • Bilfinger Maintenance • Daimler • Deutz • Dillinger Hütte •
Evonik Technology & Infrastructure • Fraunhofer Institut IFF • Hüttenwerke Krupp Mannesmann •
IAP • IFTEC • InfraServ • Materialise • Siemens • sigeusCS • SKF • STEAG Energy Services •
TÜV Süd • Vattenfall • Voith Industrial Services • WVIS

VDI-Spezialtage am 31. Mai 2016, Berlin

- Asset Management verstehen und umsetzen
- Mobile Maintenance – Mobil instandhalten mit RFID und Barcode

1. Veranstaltungstag

37. VDI/VDEh-Forum Instandhaltung 2016

Mittwoch, 01. Juni 2016

Saal 1

08:30 **Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen**

09:30 **Begrüßung und Eröffnung durch die Tagungsleitung**

Dr.-Ing. Jens Reichel, Leiter Energie, Infrastruktur und Anlagentechnik, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg, Vorsitzender der Gesellschaft für Produktion und Logistik und des Fachausschusses Instandhaltung im VDI

09:45 **Begrüßung als Gastgeber und Kurzvorstellung der Daimler AG, Berlin**

Dr. Hansgeorg Niefer, Leiter des Werkes Berlin, Daimler AG, Berlin

10:15 **Eröffnungsvortrag zur Instandhaltung**

Smart Maintenance for Smart Factories

- Entwicklung der Instandhaltung im Zuge von Industrie 4.0
- Anforderungen an die
 - » Instandhalter
 - » Organisation
 - » eingesetzten Methoden

Dr.-Ing. Jens Reichel

10:45 Kaffeepause

Parallele Vortragsreihen

Saal 1

Industrie 4.0: Zukunft der Instandhaltung 4.0 (Teil I)

Moderation: **Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Stefan Grüßer**, Leiter Vertrieb, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, Hürth

11:15 **Industrielle Ersatzteilproduktion mittels 3D-Druck**

- Der Weg vom Prototypenbauer zum Serienproduzenten
- Fallbeispiele Original Equipment Supply durch Additive Fertigung
- Lessons learned: Hürden und Herausforderungen

Dipl.-Ing. (FH) Steffen Kuhn, Business Development Manager Serial Production, Materialise GmbH, Gilching

11:45 **Augmented Reality basierte mobile Wartung/ Instandhaltung in der Industrie**

- Industrie 4.0: Maximale Kosteneinsparungen bei gleichzeitiger Optimierung der Arbeitsergebnisse
- Wertschöpfender Einsatz von Daten und Wissen durch moderne IT Technologien
- Herausforderungen im Zusammenspiel Mensch – Maschine – IT

Dipl.-Wirt.-Ing. Alexander Mankel, CEO, Augmensys Deutschland GmbH, Schwelm

12:15 **Mobile Assistenzsysteme für die Anlagen-Instandhaltung**

- Digital Engineering zur virtuellen Produktentwicklung und Inbetriebnahme
- Mobile Assistenzsysteme für Anlagen
- Compliance bei Inbetriebnahme
- Monitoring, Instandhaltung und Fehleranalyse

Dr.-Ing. Simon Adler, Softwareentwicklung mobile Assistenzsysteme, Dipl.-Inf. Alexa Kernchen, Softwareentwicklung mobile Assistenzsysteme, Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Möser, Stellvertretender Geschäftsfeldleiter Virtual Engineering, Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg

12:45 Mittagessen

Saal 2

Asset Management

Moderation: **Dipl.-Ing. Thomas Scholle**, Technischer Leiter Mechanik, Aurubis AG, Hamburg

11:15 **Vernetzte Instandhaltung im Unternehmen – Qualifizierung von Energiedaten zum Condition Monitoring**

- Instandhaltung in Produktionsunternehmen
- Energiedatenerfassung aus Sicht gesetzlicher Anforderungen
- Aufwandsreduktion zur Bildung von Energieleistungskennzahlen durch Software (am Beispiel des Tools BlueLiKon)
- Nutzung der dynamischen Energiedaten zum Condition Monitoring

Prof. Dr.-Ing. Jens Mehnert, Professor, Fahrzeug- und Antriebstechnik, Westsächsische Hochschule Zwickau

11:45 **Welches Risiko ist akzeptabel? – Strukturierte Überprüfung der Instandhaltung bei einem Energieversorgungsunternehmen**

- Festlegung und Akzeptanz von Risiko
- Wirtschaftlichkeit der Instandhaltung
- Kommerzielle Verfügbarkeit von Kraftwerken

Dr.-Ing. Markus Göring, Experte risikobasierte Instandhaltung, Vattenfall Wärme Hamburg GmbH, Hamburg, Christian Spinner, Asset Manager, Vattenfall GmbH, Berlin, Ton Duijn, Director of Asset, N.V. Nuon Energy, Amsterdam (NL)

12:15 **Technisches Risikomanagement: Risikobewertung zur Erhaltung eines Produktionsstandortes**

- Grundlagen des Risk Assessments
- Systematik bei der Erstellung der Risikobewertung
- Relevante Einflussfaktoren
- Umsetzung und kennzahlenbasierte Verfolgung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Rahmen der Umsetzung

Salvatore Tortorici M. Eng, Instandhaltungsingenieur, Dipl.-Ing. Hans-Günther Hensengerth, Instandhaltungsleiter Komponentenfertigung, Deutz AG, Köln

Saal 1

Industrie 4.0: Zukunft der Instandhaltung 4.0 (Teil II)

Moderation: **Dipl.-Ing. Jean Haeffs**, Geschäftsführer der VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik (VDI-GPL), VDI e.V., Düsseldorf

14:00 Digitalisierung in der Prozessindustrie – Data Driven Services Entwicklungen

- Die Geschwindigkeit von Industrie 4.0
- Die Triebkraft der 4 Megatrends:
 - » Transparenz und Allgegenwärtigkeit der Daten
 - » Beschleunigung in der Durchdringung aller Bereiche
 - » Datenverfügbarkeit für die Nutzer
 - » Veränderung der Geschäftsmodelle

Dr. Andreas Weber, Vice President Business Development, Evonik Technology & Infrastructure GmbH, Essen

14:30 Möglichkeiten von cloudbasierten managed Services zur Zustandsüberwachung von Maschinen

- Cloudbasierte Datenservices in der Industrie 4.0
- Technologien und Vernetzung
- Zustandsüberwachung von Antrieben (Drive Train Analytics)

Marvin Eggebrecht M.Sc., Service Sales Spezialist, Siemens AG, Laatzen

15:00 Smarte Videosysteme als Unterstützer für den Produktionsprozess

- Smarte Bildkonfiguration für den Bediener
- Zentrales Konfigurationsmanagement
- Standardisierte Instandhaltung

Dipl.-Ing. (FH) Günter Becker, Projektingenieur, Fabio Tagliareni, Betriebschef, AG der Dillinger Hüttenwerke, Dillingen/Saar

15:30 Kaffeepause

Saal 1

Mensch in 4.0

Moderation: **Prof. Dr. Lennart Brumby**, Studiengangsleiter Service-Ingenieurwesen, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Mannheim

16:00 Der Mensch im Mittelpunkt: Vernetzte und innovative Hilfsmittel für die Instandhaltung 4.0

- Einbindung von allen personell verfügbaren Ressourcen in Wartungs- und Instandhaltungsprozessen
- Selbstbestimmtes Lernen, Web Seminare oder Web Based Training anstatt fester Lehrpläne
- Einsatz von universellen Tablets zur Unfallvermeidung und zur Minimierung des Trainingsbedarfes
- Chancen der Funk-Vernetzung, integrierte Sensoren und Systeme in der Maschinendiagnose
- Von der Diagnose zur Lebensdaueroptimierung von eingesetzten Komponenten

Dr.-Ing. Bernd Bauer, Manager Service Sales Development, SKF GmbH, Schweinfurt

16:30 Impulsvortrag: Generation Y – Generation why

- Wer ist die Generation Y? – Die erste Generation, die im Umfeld von Internet und mobiler Kommunikation aufwächst
- Die Generation fordert eine Balance zwischen Beruf und Freizeit
- Der perfekte Job: Spaß; während der Arbeit glücklich sein; ein sinnvoller Job

Dipl.-Ing. Jean Haeffs, Geschäftsführer der VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik (VDI-GPL), VDI e.V., Düsseldorf

17:00 Podiumsdiskussion: Wie schafft es die Instandhaltung die Menschen zu faszinieren?

Moderation: **Dipl.-Ing. Gerd Baresch**, Werksbereichsleiter Technischer Service und Umweltschutz, Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter und **Dr. Clemens Mittelviehhaus**, Geschäftsleitung, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, Hürth

Teilnehmer: **Hans-Joachim Eisenbarth**, Produktionsleiter, Südwerk, Daimler AG, Berlin, **Dirk Schulte**, Vorstand Personal und Soziales, Berliner Verkehrsbetriebe BVG, Berlin, **Dipl.-Logist. Thomas Anlahr**, Anlagen- und Servicemanagement, Fraunhofer IML, Dortmund, **Dipl.-Ing. (FH) Jessica Fisch**, Doktorandin, Daimler AG, Berlin, **Dipl.-Wirt-Ing. Philipp Jussen**, Bereichsleiter Dienstleistungsmangement, FIR e.V. an der RWTH Aachen

18:00 Ende des ersten Veranstaltungstages

19:00 Get-Together: Im Anschluss der Veranstaltung lädt Sie das VDI Wissensforum zu einem Stadtrundgang durch Berlin mit anschließendem Abendessen in einer Berliner Brauerei ein. Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre, um Ihr Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmern und Referenten vertiefende Gespräche zu führen.

Saal 2

Asset Management

Moderation: **Dipl.-Ing. Ralf Maier**, Executive Director, Aurubis AG, Hamburg

14:00 Auswertung von Dokumentenflüssen in der Instandhaltung von technischen Anlagen

- Bedeutung der Dokumentation für die Instandhaltung
- Einführung zur Dokumentenfluss-Analyse
- Auswertung von Dokumentenflüssen, Akteursnetzen und Informationsflüssen

Johannes Schmidt M.Sc., Christian Zinke M.A., Andreas Nareike M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiter, Forschung und Entwicklung, Universität Leipzig

14:30 Endlich die richtigen Ersatzteile im Lager

- Warum ist es so schwierig, die richtigen Ersatzteile zu bevorraten?
- Das Bauchgefühl des Instandhalters – gibt es Alternativen?
- Risikobasiertes Ersatzteilwesen ist nicht gleich Bestandsdimensionierung mit hohem Risiko
- Die richtige Bestandshöhe unter Berücksichtigung von Ausfallfolgen und Ausfallhäufigkeiten

Dr.-Ing. Thomas Heller, Abteilungsleiter, Fraunhofer IML, Dortmund

15:00 Industrie 4.0: Das Netz der Dinge und Dienste – der Mensch im Mittelpunkt

- Anforderung an Mitarbeiter in einer Industrie 4.0 geprägten Produktion
- Anwenderfreundliche IT-Lösungen in komplexer werdenden Fertigungsumgebungen
- Einsatz von mobilen Lösungen

Umahan Arslankaya M.Sc., Vertriebsingenieurin, STEAG Energy Services GmbH, Essen

Parallele Vortragsreihen

Saal 1

Industrie 4.0: Zukunft der Instandhaltung 4.0 (Teil III)

Moderation: **Dipl.-Ing. Karsten Letz**, Leiter Fachbereich Anlagentechnik, Stahlinstitut VDEh, Düsseldorf

08:30 Methode zur Bestimmung des Komplexitätsgrades von Produktionsanlagen

- Was ist Komplexität?
- Wie spiegelt sich Komplexität in der Serienproduktion der Automobilindustrie wieder?
- Methodische Bestimmung des Komplexitätsgrads von Produktionsanlagen
- Exemplarische Anwendung auf eine Werkzeugmaschine

Dipl.-Ing. (FH) Jessica Fisch, Doktorandin, Dr.-Ing. Mario Roßdeutscher, Betriebsingenieur, Daimler AG, Berlin, Prof. Dr.-Ing. Christian Diedrich, Lehrstuhlleiter, IFAT, Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg

09:00 Industrie 4.0 in der Instandhaltung – Von der Theorie in die Praxis

- Verständnis von Industrie 4.0 in der Instandhaltung
- Adaption auf konkrete Anwendungsbeispiele
- Beschreibung durchgeführter Pilotprojekte
- Analyse und Ausblick der erhaltenen Erkenntnisse

Dipl.-Ing. (FH) Peter Kappes, Projektleiter Instandhaltung, Voith Industrial Services GmbH, Leinfelden-Echterdingen

09:30 Industrie 4.0 in der Produktion: Wie weit sind die Unternehmen?

- Unternehmen sind bei der Einführung bisher zurückhaltend, planen aber große Umsetzungsprojekte
- Ein Feld mit großen Potentialen ist die Instandhaltung
- Dem Informationsmanagement kommt eine Schlüsselrolle zu, Verfügbarkeit und Durchgängigkeit der Daten ist elementar

Sebastian Schmitz M.Sc., Projektmanager, Tobias Harland M.Sc, Projektmanager, FIR e.V. an der RWTH Aachen

10:00 IH-Effizienzsteigerung der Eigenleistung – Strukturiertes Vorgehen zur Verbesserung der Leistung der Instandhaltung in einem Unternehmen der Stahlindustrie

- Die Wrenchtime Analyse zur Standortbestimmung
- Von der Validierung bis zur Umsetzung
- Aufgaben und Ausgestaltung des Umsetzungsteams und die hohe Bedeutung der Vor-Ort Begleitung
- Verdrängung von Fremdleistung durch Eigenleistung und günstigere Beschaffung von Fremdleistung durch Vorkalkulation
- Bewertung der erzielten Ergebnisse nach 20 Wochen Projektlaufzeit

Dr.-Ing. Michael Holtmann, Leitung Instandhaltung Schmelzbetrieb, Dr.-Ing. Henning Schneider, Leitung Instandhaltung Hochofen, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg

10:30 Kaffeepause

Saal 2

Zukunft der Instandhaltung bis 2025

Moderation: **Dipl.-Ing. Hans-Günther Hensengerth**, Leiter Instandhaltung, DEUTZ AG, Köln

08:30 Instandhaltungs-Strategien und Managementtools für Unternehmen

- Welche IH-Management-Tools sind die Richtigen und wie erkenne ich die?
- Welche Strategie ist die Richtige zur Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit und Reduzierung der IH-Kosten?
- Kann z.B. die „RisikoBasierte Instandhaltung“ qualifizierte Antworten für zukünftige Problemstellungen geben?
- Einführung entsprechender Management-Tools: Vor- und Nachteile
- Grundregeln zur optimalen Führung von Instandhaltungsmaßnahmen

Dipl.-Ing. Hans Christian Schröder, Leiter Kraftwerks- und Anlagenservice, Dipl.-Ing. Jörg Schenkel, Projektingenieur Kraftwerks- und Anlagentechnik, TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Mannheim

09:00 Organisation 2025, Entwicklung der Organisation bei Aurubis Hamburg seit 2011

- Entwicklung Organisation
- Organisation Technik
- Prozessoptimierung
- Übersicht Entwicklung

Dipl.-Ing. Ralf Maier, Executive Director, Aurubis AG, Hamburg

09:30 Ganzheitliche Produktionssysteme im Service in der Schienenfahrzeuginstandhaltung erfolgreich eingeführt

- Ganzheitliche Produktionssysteme sind im produzierenden Gewerbe Stand der Technik, im Service finden sie trotz hohem Potential keine Anwendung
- Lean Service System für eine kontinuierliche Verbesserung des Prozesses und flexiblere Reaktion auf unplanbare Service-Events und -umfänge
- Erfolgreiche Einführung des Lean Service Systems für Straßenbahnen

Dipl.-Wirt.-Ing. Frederic Thiel, Consultant, IAP GmbH, Braunschweig, Frank Waldenmaier, Leiter Hauptwerkstatt Straßenbahn, IFTEC, Leipzig

10:00 Qualifizierung für die Instandhaltung – Strukturierter Ansatz zur Erzielung der notwendigen Qualifikation des Instandhaltungspersonals für die betriebliche Praxis

- Betriebliche Umsetzung
- Qualifizierungsmatrix
- Weiterbildungsplanung
- Mitarbeitergespräch

Prof. Dr. Lennart Brumby, Studiengangsleiter Service-Ingenieurwesen, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Mannheim, Eppelheim, Dr.-Ing. Jens Reichel, Leiter Energie, Infrastruktur und Anlagentechnik, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg, David A. Merbecks, Referent, WVIS, Wirtschaftsverband für Industrie-Service e.V., Düsseldorf, Dr.-Ing. Heiko Schulz, Instandhaltungsberater, Hofheim

Saal 1

Operational Excellence

Moderation: **Dipl.-Ing. Michael Maurer**, Leiter MuP – Methoden & Prozesse Instandhaltung Powertrain, Daimler AG, Stuttgart

11:00 Smart Maintenance – Softwareunterstützung für ein bedarfsorientiertes IH-Management in Produktionsumgebungen

- Probleme und Herausforderungen in der Instandhaltung und Instandhaltungssysteme
- Mustererkennung und automatisierte Prognose
- Aufbau einer Smart-Objects-Bibliothek für ein integriertes IH-Management
- Zusammenspiel Instandhaltung und Produktion durch Smart-Objects

Roman Emonts-Holley M.Sc., Projektmanager, FIR e.V. an der RWTH Aachen, Dipl.-Ing. Frank Lagemann, Vorstand, Green Gate AG, Windeck, Dipl.-Ing. Hansjörg Tutsch, Vice President Research, flexis AG, Stuttgart

11:30 Mobile Instandhaltung Mercedes-Benz Powertrain

- Projektverlauf und Hindernisse
- Hardware, Software und Infrastruktur
- Live Demonstration
- Weiterentwicklung Mobile Instandhaltung Powertrain

Jürgen Greiner, Betriebsingenieur, Powertrain/Technologiefabrik Instandhaltung Achsen, Daimler AG, Esslingen

12:00 Smarte Apps: App-basierte SAP Dialoge mit HSEQ Integration

- Notwendigkeit mobiler Prozessunterstützung
- Live Demo der BM@Work App
- iMaintenance: permanente Optimierung

Oliver Wichmann, Geschäftsbereichsleiter Mobile Solutions, Bilfinger Maintenance GmbH, Schwetzingen, Dipl.-Ing. (FH) Hermann Holme, Geschäftsführer, Bilfinger Maintenance GmbH, Leuna

12:30 Schlusswort

Dipl.-Ing. (TU) Henning Borchers, Leiter Mobile Instandhaltung, Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter

12:45 Mittagsimbiss

13:30 Ende der Veranstaltung

14:00 Besichtigung Daimler AG (ca. 1 Std.)



Bildquelle: Daimler AG

Die Daimler AG verbindet eine über 100-jährige Geschichte mit dem Standort Berlin und es ist auch das älteste Werk im Daimler-Konzern. Neben der Produktion des V6-Dieselmotors liegt der Schwerpunkt am Standort in der Entwicklung und Produktion von hochmodernen und mit umweltfreundlichen Fertigungstechnologien hergestellten Komponenten und Teilen für Antriebe von Mercedes-Benz.

Im Rahmen der Führung haben Sie die Gelegenheit, die Montage des V6-Diesel-Motors mit einer maximalen Produktionskapazität von 210.000 Motoren im Jahr und einem Investitionsvolumen von ca. 20 Mio. € zu besichtigen.



Wichtig:

Für die Werksbesichtigung in der Montagehalle bringen Sie bitte Sicherheitsschuhe mit.

Wir danken der Daimler AG für die freundliche Unterstützung.

Saal 2

Sicherheit und Gesetzgebung

Moderation: **Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Cathrin Plate**, Projektmanagerin, Materialflusstechnik und –systeme, Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und –automatisierung IFF, Magdeburg

11:00 Rechtliche Aspekte zur Instandhaltung von Kraftwerken: Strategien zur Minimierung von Risiken für den Betreiber

- Instandhaltungsstrategien und mögliche Vertragsarten
- Vergütungsmodelle und Termine/Reaktionszeiten
- Kritischer Erfolgsfaktor Nr. 1: die genaue Definition der Leistungen
- Die Rolle des OEM-intellectual property – Vertraulichkeit
- Abgrenzungsfragen: Mängelhaftung unter dem O&M – sowie Errichtungsvertrag

Bettina Geisseler, RA, Inhaberin der Kanzlei, Geisseler Law, Freiburg und Düsseldorf

11:30 Prüfanforderungen über die Gefährdungsbeurteilung

- Strukturierter Prüftypenkatalog
- Regelwerksmonitoring zur automatischen Anpassung des Prüftypenkatalogs
- Verbindung mit den Gefährdungsbeurteilungen über Datenbankanwendung
- Risikobewertungsverfahren
- Anleitung der erforderlichen Prüfanforderungen
- Schnittstellenproblematik zum Prüfverfolgungssystem

Dr. rer. nat. Kuno Karsten, Geschäftsführer, sigeousCS GmbH, Pulheim

12:00 Prüfmanagement – Wegweiser durch den Gesetzesdschungel

- Praxisbeispiele aus der chemischen Prozessindustrie
- Erfassen und Abgleichen der Prüfpflichten
- Pflichtendelegation in Unternehmen
- Aufbau der eigenen Prüforganisation
- Kontinuierliche Optimierung
- Sichere, vollständige Dokumentation

Dipl.-Ing. Jan Heins, Teamleiter Prüftechnik, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, Hürth

37. VDI/VDEh-Forum Instandhaltung 2016

Programmausschuss

Dipl.-Ing. Gerd Baresch, Werksbereichsleiter Technischer Service und Umweltschutz, Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter
Dipl.-Ing. Bernd Gasse, Leiter Technischer Service, Industriepark Wolfgang GmbH, Hanau-Wolfgang
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Stefan Grüßer, Leiter Vertrieb, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, Hürth
Dipl.-Ing. Jean Haeffs, Geschäftsführer der VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik (VDI-GPL), VDI e.V., Düsseldorf
Dipl.-Ing. Hans-Günther Hensengerth, Leiter Instandhaltung, DEUTZ AG, Köln
Dr. Christoph Jaschinski, Geschäftsführer, Voith Industrial Services GmbH, Stuttgart
Dipl.-Ing. Karsten Letz, Leiter Fachbereich Anlagentechnik, Stahlinstitut VDEh, Düsseldorf
Dipl.-Ing. Ralf Maier, Executive Director, Aurubis AG, Hamburg
Dipl.-Ing. Michael Maurer, Leiter MuP – Methoden & Prozesse Instandhaltung Powertrain, Daimler AG, Stuttgart
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Cathrin Plate, Projektmanagerin, Materialflusstechnik und -systeme, Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg
Dr.-Ing. Jens Reichel, Leiter Energie, Infrastruktur und Anlagentechnik, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg, Vorsitzender der Gesellschaft für Produktion und Logistik und des Fachausschusses Instandhaltung im VDI (Tagungsleitung)
Dipl.-Ing. Thomas Scholle, Technischer Leiter Mechanik, Aurubis AG, Hamburg

Fachliche Träger

Die VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik steht für das fachliche Netzwerk des VDI auf diesem Fachgebiet. In den drei Fachbereichen „Produktionstechnik und Fertigungsverfahren“, „Fabrikplanung und -betrieb“ und „Technische Logistik“ werden Fachthemen von hochkarätigen Experten in Ausschüssen diskutiert, in Form von VDI-Richtlinien beschrieben und im Rahmen von Veranstaltungen publiziert.

www.vdi.de/gpl

Stahlinstitut VDEh, Fachbereich Anlagentechnik, Düsseldorf

Kooperation

FVI DAS NETZWERK
Forum Vision Instandhaltung e.V.

Fachausstellung & Sponsoring

Sie möchten Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmern dieses VDI/VDEh-Forums aufnehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum Ihres Marktes ohne Streuverluste präsentieren? Vor, während und nach der Veranstaltung bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten „Flagge zu zeigen“ und mit Ihren potenziellen Kunden ins Gespräch zu kommen. Informationen zu individuellen Angeboten erhalten Sie von:

Antonia Schlemmer
Projektreferentin Ausstellung & Sponsoring
Telefon: +49 211 6214-592
E-Mail: schlemmer@vdi.de



Bildquelle: Fraunhofer IFF

Asset Management verstehen und umsetzen
Handlungsfelder – Einführungsmaßnahmen –
Anwendungsbeispiele

10:00 bis ca. 17:00 Uhr

Ihr Leiter

Prof. Dr.-Ing. Lennart Brumby VDI, Studienrichtung Service-
Ingenieurwesen, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Mannheim

Thema

Asset Management ist derzeit in aller Munde. Die systematische und fachbereichsübergreifende Gestaltung und Umsetzung eines Anlagenmanagements ist allen Beteiligten zwar im Bewusstsein. Mit dem neuen internationalen Standard ISO 55000 Asset Management werden viele technischen Leiter und Instandhaltungsverantwortliche jedoch vor neue Herausforderungen gestellt. Was beinhaltet dieses ISO 55000 konkret? Wie kann ich meinen Instandhaltungsbereich entsprechend der neuen internationalen Standards aufstellen? Mit welchen Maßnahmen muss ich beginnen? Diese und weitere Fragen sollen im Spezialtag behandelt werden.

Inhalt

Den Asset Life Cycle managen: Die Anforderungen der ISO 55000ff und DIN EN 16646

- Warum wir uns verstärkt mit dem gesamten Anlagenzyklus beschäftigen müssen
- Der neue internationale Management Standard ISO 55000 zum Asset Management
- Der europäische Standard zur Rolle der Instandhaltung im Asset Management
- Alles Neu oder doch schon gelebte Praxis?

Self Assessment zum aktuellen Asset Management in Ihrem Unternehmen

- Wie gut ist Ihre Instandhaltung mit anderen Bereichen des Asset Life Cycle vernetzt?
- Self Assessment auf Basis der DIN EN 16646
- Identifizieren und bewerten Sie Handlungsfelder in Ihrem Unternehmen

Gruppenaustausch: Good Practices im Asset Management

- Hören Sie, wie andere Unternehmen Ihr Asset Management organisiert haben
- Lernen Sie von den anderen Teilnehmern durch direkte Gruppendiskussion
- Diskutieren Sie Vor- und Nachteile der präsentierten Lösungen

Übergreifende Aspekte eines Total Asset Managements (TAM)

- Schwerpunkte eines wertorientierten Asset Managements
- Risikomanagement im gesamten Asset Life Cycle
- Lieferanten- und Service-Partnerschaften als unverzichtbares Element
- Kontinuierliche Anlagenverbesserungen über den gesamten Asset Life Cycle
- IT-Systeme und IT-Komponenten für das zukünftige Asset Management

Qualifikation für den zukünftigen Asset Manager

- Interdisziplinäres Kompetenzprofil: Anforderungen versus Umsetzbarkeit
- Asset Knowledge Management: Das erfolgskritische Wissen über die Anlage erfolgreich managen
- Kommunikationskultur über Fachabteilungen hinweg berücksichtigen
- Was erwartet ein Asset Management in der Industrie 4.0?

Individuelle Maßnahmenpakete für Ihre Next Steps

- Fassen Sie Ihr eigenes Maßnahmenpaket aus diesem Workshop zusammen: Welche Ideen zum Asset Management wollen Sie kurz und langfristig umsetzen
- Priorisieren Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmern Ihre Maßnahmen
- Nutzen Sie bewährte Konzepte zur Organisationsgestaltung des Change Managements für Ihre Ziele

Mobile Maintenance – Mobil instand halten mit RFID und Barcode

09:00 bis ca. 16:45 Uhr

Ihre Leiterin

Dipl.-Ing. Cathrin Plate, Research Manager, Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Materialflusstechnik und -systeme, Magdeburg

Thema

Mobile Technologien kann die Instandhaltung bei ihren Aufgaben unterstützen, Instandhaltungsprozesse effizient abzuwickeln und die Informationsverfügbarkeit zu erhöhen. Vorteile der Technologie wie die Verkürzung von Informationssuchzeiten, die Vermeidung der Verwechslung von Instandhaltungsobjekten und der papierlosen Dokumentation von Instandhaltungsvorgängen werden im Spezialtag aufgezeigt. Es wird vorgestellt, welche Arten von RFID-Transpondern und optischen Codes (AutoID-Technologien) es gibt und worin sie sich unterscheiden.

Inhalt

AutoID – RFID und Barcode

- Was bedeutet automatische Identifikation AutoID und welchen Nutzen hat sie?
- Grundwissen zu optischen Technologien wie Barcode und 2D-Code (Codearten, Markierungstechnologien und Lebensdauer, Reichweiten)
- Basis Knowhow zur RFID-Technologie (Frequenzbereiche, aktive und passive Transponder, Reichweiten, Transponderbauformen, Anbringungsmöglichkeiten, EX-Schutz)
- Welche Standards gibt es?
- Vorteile und Nutzen von Barcode und RFID: eindeutige Identifizierbarkeit, Datenspeicherung am Objekt, automatisierte Erfassungsvorgänge
- Restriktionen der Technologien in der Praxis: Dateninhalt, Lebensdauer, Kosten, Robustheit gegenüber Umwelteinflüssen
- Aspekte der Daten- und IT-Sicherheit wie Entfernbarkeit der Datenträger, individualisierte Nutzerrechte, Verschlüsselung der Daten etc.

Instandhaltung mit RFID und Barcode

- Mobiles Auftragsmanagement – Einbindung der AutoID-Kennzeichnung in verschiedene Anwendungsprozesse
- Online- und Offline-Umsetzung – Strategien des Auftragsmanagements
- Verknüpfung mit dem Internet z.B. zur Produktinformation oder dem Anlagendokumentationssystem
- Unterstützung im Ersatzteilwesen und im ET-Lager
- Assetmanagement mit AutoID

AutoID zum Anfassen

- Muster für optische Codes und RFID-Transponder
- Endgerätetypen (stationäre und mobile Endgeräte wie Tischleser, Scanner, Handheld, Smartphone)
- Standardfunktionen (optische Markierung erzeugen, RFID-Transponder beschreiben und lesen, Kill-Funktion)
- Reichweiten im Vergleich – Vorführung von Markierungen in Kombination mit Endgeräten

Voraussetzung und Randbedingungen für die Einführung

- Prozessreorganisation und Hinweise zu Erstellung eines Soll-Konzeptes
- Projektorganisation: Projektziele, Aufgaben, Verantwortlichkeiten
- Schnittstellen zu IT-Systemen
- Auswahl der passenden Hardware wie z.B. Transponder, Endgeräte
- Einbindung der Mitarbeiter durch Key User
- Bewertung von Kosten und Wirtschaftlichkeit
- Vorgehensweise bei der Einführung und Evaluierung

37. VDI/VDEh-Forum Instandhaltung 2016



Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier, versehen mit dem Blauen Engel.

Ja, ich nehme wie folgt teil:

37. VDI /VDEh-Forum Instandhaltung am 01.–02.06.2016 (02TA207016)
 VDI-Spezialtag Asset Management verstehen und umsetzen am 31.05.2016 (02ST017002)
 VDI-Spezialtag Mobile Maintenance am 31.05.2016 (02ST322001)

Bitte Preiskategorie wählen

Preis p./P. zzgl. MwSt.	PS	37. VDI/VDEh-Forum Instandhaltung am 01.–02.06.2016 (02TA207016)		VDI-Spezialtag am 31.05.2016	Kombipreis Forum + VDI-Spezialtag
		Early Bird bis 29.02.2016	ab 01.03.2016		
Teilnahmegebühr	1	<input type="checkbox"/> EUR 1.190,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.290,-	<input type="checkbox"/> EUR 840,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.980,-
persönliche VDI/VDEh-Mitglieder	2	<input type="checkbox"/> EUR 1.090,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.190,-	<input type="checkbox"/> EUR 790,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.830,-
VDI/VDEh-Mitgliedsnummer*					

* Für die Preisstufe (PS) 2 ist die Angabe der VDI/VDEh-Mitgliedsnummer erforderlich.

1111

Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

Nachname

Vorname

Titel

Funktion

Abteilung

Tätigkeitsbereich

Firma/Institut

Straße/Postfach

PLZ, Ort, Land

Telefon

Fax

Mobilnummer

E-Mail

Abweichende Rechnungsanschrift

Teilnehmer mit Rechnungsanschrift außerhalb von Deutschland, Österreich und der Schweiz zahlen bitte mit Kreditkarte.

- Visa Mastercard
 American Express

Karteninhaber

Kartenummer

Prüfziffer

gültig bis (MM/JJ)

Datum

× Unterschrift

Sparen Sie
beim Kombipreis
150 Euro!

VDI Wissensforum

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de
www.vdi.de/instandhaltung

Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Anmeldebestätigung und Rechnung werden zugesandt. Gebühr bitte erst nach Rechnungseingang unter Angabe der Rechnungsnummer überweisen.

Veranstaltungsort Forum Instandhaltung am 01.–02.06.2016:
Daimler AG, Mercedes-Benz Werk Berlin, Daimlerstraße 143, 12277 Berlin

Veranstaltungsort VDI-Spezialtage am 31.05.2016:
Best Western Plus Hotel Steglitz International, Albrechtstr. 2, 12165 Berlin, Tel. +49 30 790050, E-Mail: info@steglitz.bestwestern.de

Zimmerreservierung

Im Hotel Landhaus Alpinia (Tel. +49 30 76177-0, reservierung@alpinia-berlin.de) und Best Western Steglitz (Tel. +49 30 79005-521, info@steglitz.bestwestern.de) stehen Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen abrufbar bis zum 01.05.2016 zur Verfügung. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer frühzeitig per Telefon oder E-Mail direkt bei dem Hotel mit dem Hinweis auf „VDI“.

Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS, www.vdi-wissensforum.de/hrs



Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probemitgliedschaft an. (Dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Leistungen: Im Leistungsumfang der Tagung (zweitägig) sind die Pausengetränke, das Mittagessen und die Abendveranstaltung am 01.06.2016 sowie die Besichtigungen bei der Daimler AG enthalten. Die Tagungsunterlagen werden den Teilnehmern am Veranstaltungsort ausgehändigt. Im Leistungsumfang der Spezialtage sind die Seminarunterlagen, die Pausengetränke und das Mittagessen enthalten. Die Seminarunterlagen werden den Teilnehmern vor Ort ausgehändigt.

Geschäftsbedingungen: Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen der VDI Wissensforum GmbH verbindlich anerkannt. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. MwSt. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr gemäß Rechnung zu zahlen. Maßgebend ist der Posteingangsstempel. In diesem Fall senden wir die Veranstaltungsunterlagen auf Wunsch zu. Es ist möglich, nach Absprache einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Einzelne Teile des Seminars können nicht gebucht werden. Muss eine Veranstaltung aus vorvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr. In Ausnahmefällen behalten wir uns den Wechsel von Referenten und/oder Änderungen im Programmablauf vor. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung der VDI Wissensforum GmbH ausschließlich auf die Teilnahmegebühr.

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH erhebt und verarbeitet Ihre Adressdaten für eigene Werbezwecke und ermöglicht namhaften Unternehmen und Institutionen, Ihnen im Rahmen der werblichen Ansprache Informationen und Angebote zukommen zu lassen. Bei der technischen Durchführung der Datenverarbeitung bedienen wir uns teilweise externer Dienstleister. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten durch uns oder Dritte für Werbezwecke jederzeit wider sprechen.

Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse: wissensforum@vdi.de oder eine andere oben angegebene Kontaktmöglichkeit.